

Danksagung

Die vorliegende Studie basiert auf meiner Doktorarbeit, die 2018 vom Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin als Dissertation im Fach Romanische Literaturwissenschaft angenommen wurde. Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich während der Promotion begleitet haben.

Zunächst bedanke ich mich bei meiner Erstbetreuerin Prof. Dr. Susanne Zepp für ihre intellektuelle Großzügigkeit, die unschätzbar Impulse und die akademischen Entwicklungsmöglichkeiten – in Berlin, Jerusalem und Mexiko.

Meinem Zweitbetreuer Prof. Dr. Joachim Küpper danke ich für wertvolle Anregungen, seine Unterstützung für alle akademischen Vorhaben sowie für die Zeit als Gastwissenschaftlerin an der Harvard University.

Den weiteren Mitgliedern meiner Kommission, Prof. Dr. Susanne Klengel, Prof. Dr. Uli Reich und Dr. Diana Gomes Ascenso danke ich für ihre aufmerksame Lektüre sowie für Fragen und Hinweise, die diese Publikation bereichert haben.

Mein Dank gilt außerdem Prof. Dr. Mariano Siskind von der Harvard University für die Gespräche seit 2015 über die Vielfalt der lateinamerikanischen Literaturen.

Ich danke dem DAAD für die Förderung meines Forschungsaufenthaltes an der *Universidad Nacional Autónoma de México* (UNAM) und am *Colegio de México* (Colmex) sowie sämtlichen Paz-Forscher*innen für die Gespräche, darunter vor allem Prof. Dr. Ignacio Sánchez Prado, Prof. Dr. Anthony Stanton, Fernando García Ramírez und Christopher Domínguez Michael.

Ich danke allen Teilnehmer*innen der Konferenz *Conocimiento y juicio histórico. La noción de la literatura en la obra de Octavio Paz*, die ich im November 2014 an der Freien Universität Berlin durchgeführt habe: Prof. Dr. Maya Schärer-Nussberger, Prof. Dr. Klaus Meyer-Minnemann, Prof. Dr. Hugo Verani, Prof. Dr. Rita Catrina Imboden, Román Cortázar Aranda, sowie Prof. Dr. Dante Salgado und Prof. Dr. Marta Piña Zentella, die so großzügig waren, mich 2018 für einen Eröffnungsvortrag einer Konferenz über Literatur und Geschichte an die *Universidad Autónoma de Baja California Sur* (UABCs) einzuladen.

Bei Prof. Dr. Ottmar Ette bedanke ich mich sehr herzlich für die Aufnahme des Bandes in die Reihe Mimesis.

Ein weiterer Dank gilt meinen Kolleg*innen der Freien Universität Berlin für ihren freundschaftlichen Beistand. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinen Studierenden für ihr ehrliches Interesse und viele anregende Diskussionen.

Meinen Freund*innen und meiner Familie danke ich für Nähe, Freiheit und Vertrauen. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Berlin, im Juni 2019

